

Das Unglück am St. Gotthard.

Das Eisenbahnunglück, das am 25. Juni in der Nähe von St. Gotthard stattfand, hat einen traurigen Verlauf genommen.

Die Oberleitung des Kantonsgenossenschafts von Zürich war am 25. unter der Leitung des Kantonsratspräsidenten...

Eine weitere Meldung vom 27. von Zürich lautet: Entschieden um 7 Uhr morgens trafen sich die ersten fahrenden Nachrichten...

Zeeber-Schmidt vor dem Schwurgericht.

Kassel, 27. Juni. Am Sonnabend letzte der Kontroversverwalter ihres jenseitigen Vermögens über das Verhältnis der Tochtergeschicklichen...

gelegt, von der Mann an der Haltestelle, Herrn von Polmann in Verdenburg, von dem Mann an der Haltestelle, Zwillinger...

Kleine Chronik.

* Leipzig, 28. Juni. (Sothe-Dezimal.) Heute vormittag wurde auf dem Marktplatz das Denkmal des jungen Goethe...

* Berlin, 28. Juni. (Wendigung der Pöbelgeier.) Die Wende der letzten drei Wochen, die durch den Speil des Dr. Engel...

* Mühlberg (Vitz), 28. Juni. (Hiefelbeim.) Ein Mann, der viele Jahre lang in der Provinz, hat sich in Mühlberg...

* Schwere, 28. Juni. (Karab-Explosion.) Als vorgestern morgens Angehörige der Kreisfeuer-Magazine mit dem Abbrechen...

* Gelsenbach, 28. Juni. (Beim Spielen erhängt.) In dem menschenleeren Vorplatz der Gelsenbacher hat sich die schreckliche Todestunde...

* Wemel, 28. Juni. (Urtum.) Dem Wem. Dampfboot-Unternehmen von Wemel ist ein glücklicher Vorfall...

* Gießen, 28. Juni. (Eine lustige Entführungsgeschichte.) Der jüngere Zagen begleitete ein Adermädchen...

* Herford, 28. Juni. (Ein gemüthlicher Durchfaller) ist der bisherige Reichstagsabgeordnete Herr Herford...

* Bonn, 28. Juni. (Ein fahner Entführungsgeschichte.) Am Freitagabend um 10 Uhr wurde eine hübsche lebende französische Dame...

Aus dem Leserkreise.

Was die unter dieser Rubrik erscheinenden Nachrichten anbelangt, nimmt die Redaktion dem Publikum argen Schaden...

Das in letzter Zeit auf dem Markt gebrachte Tink-Mundwasser ist nachweislich das beste und vorzüglichste Präparat der Neuzeit.

Obermeyers Herba-Seife.

Die Herba-Seife ist ein ausgezeichnetes Mittel zur Reinigung der Haut und Bekämpfung von Hautkrankheiten...

Nur einmaliges Angebot! Sommer-Saison-Verkauf geschlagener und eleganter Schuhwaren zu unerreichbar billigen Preisen.

Geschäftsbücher für alle Branchen in besserer Ausführung. Schreib- u. Kopiertinten. Albin Hentze 24 Schürerstraße 24.

Grundrissen der Reinhold Ibbelohde Gutstehung in Gr. Rhyn in d. am Freitag den 3. Juli, mittags im Saal des W. Rhyn am Abend. M. Marcus. Berlin, Südamerikaner 111.

Grüne, rote Haare färben Eislos wunderbar natürliches nur Dr. Rubin's Haar-Färbung. Eis. Eis. Eis. Eis. Eis. Eis.

Reinethen-Apfelwein C. WESCHE. Quedlinburg. Beirinkaner aller Art. Reinethen-Apfelwein C. WESCHE. Quedlinburg.

Frankfurter Apfelwein. Himbeer-Saft, Erdbeer-Saft, Johannisbeer-Saft, Citronen-Saft, Orange-Saft, Zitronen-Saft, Limonade, Mineralwasser, Bier, Wein, Spirituosen.



Vom **Mittwoch** beginnend
werden grosse Posten **zurückgesetzte**
und in der Fabrikation **beschädigte**
farbige und schwarze **Schuhwaren**
zu **fabelhaft billigen**

Commandit-Gesellschaft

Preisen **ausverkauft.**

Max Tack, nur Halle, **Gr. Ulrichstrasse 52**
Ecke Schulstrasse.

Luftion.

Dienstag den 30. d. Mts., vormitt.
10 Uhr verleihe ich Nammschleife 15
(8 Schläne) folgende gebrauchte, sehr gut
erhaltene Gegenstände, als:
1 Kleiderkredit, 1 Vertikal, 1 Bett-
stelle m. Matratze, Aussenstrahl, Sofa,
2 Tische, 6 kleiner Stühle, Bilder,
Sonnensegen mit Rindhorn, Spiegel
u. v. a. m.
Höfentlich weitertreten gegen Barzahlung.
Bezahlung von 8 Uhr an.
Oskar Knoche, vereid. Auktionator,
Gr. Steinstr. 63.

**Verpachtung des Gemeinde-
Bachgräbes.**
Dienstag d. 7. Juli, nachm. 2 Uhr
soll in Wausleben das Gemeindebachgräb
in **Klosse's Gasthof** meistbietend
verpachtet werden. Die Verpachtungs-
bedingen beim Termin bekannt gemacht,
fäunert aber vorher auf dem Schulzeamt
eingesehen werden.
Der Gemeinde-Vorsteher,
Fr. Wege.

**Bis Ende Juli
verreist.
Dr. Hoeniger.**

**DIE BESTEN SUPPEN
sind die von
Knorr!**

Eine hübsche Sendung ist jeden ein-
treten bei:
A. Reichardt jr.,
Burgstr. 69, Fernsprecher 217.

Vermisst wird
niemals der Erfolg beim Gebrauch von
Handeuler Theodorweil Seife
v. **Bergmann & Co.,** Handeuler-Preuden,
alten oder Schmalzwerke, Ziefenfeld.
Es ist die beste Seife gegen alle Arten
Gautunreinigkeiten u. Hautauschläge,
wie Pöckler, Finnen, Flechten, Wäl-
den, Rote des Halses u. s. d. 50 Fla-
schen in der **Apotheken- und Fritz
Müller, A. Steinbach, Drog., Fritz
Müller, Central-Drog.,** und in Giebichen-
stem: **Felix Siog.**

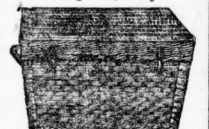
**Alle Corten Bretter,
Garten, Bettstätten, Dachpappe, Dach-
ziegel u. s. w. empfiehlt
Otto Just, Sudbina Wunderechtr. 45.**

Neue saure Gurken!
Erd auf 8-10 Pfa. empfiehlt
Gust. Friedrich, Bäckerstr.

Erfurter Blumenkohl!
Treffte Dienstung auf dem Friedhofplatz
mit dem ersten Waggon reinere Ware ein.
F. K. Staudt.
Treffte Bude von 10 a an.

Alle saure Gurken.
Erd auf 8-10 Pfa. empfiehlt
E. W. Paul Koch, Gr. Steinstr. 53.
Erd u. Familienwaide u. Wägen
und Glasplatten mit billigen Preisen
nachgenommen. **Wich. Wagner, Gr. 53, 1.**
Baumföhren bringt billig
Heupel, Untereg. 8.

M. Bär
54 Gr. Ulrichstrasse 54.



Reisekörbe Prima weisse
2,85, 3,80, 4,40, 5,10 bis 11 Mf.
Gratis zu jedem Korb Seitenlange
oder Schloß gratis.



Rucksäcke, haltbare Qualitäten,
185, 165, 145, 85, 50 Pfg.
Rucksäcke, wasserdichter Jagdhof
mit 18. Gavatur, 4,10 bis 1,45 Mf.



Touristentaschen mit Leder-
einfaßung
285, 225, 175, 125, 88, 48 Pfg.



**Reise-
flaschen**
zum Umbängen
125, 95, 48, 25
Pfg.



Trinkbecher
85, 48, 25, 10
Pfg.

M. Bär
54 Gr. Ulrichstrasse 54.

Das gerhete Publikum wird
erlaubt, wertlich gute
Baumkudhen
von **C. L. H. u. Halle a. S.**
zu beziehen und nicht mehr aus
Salzweel.
Wirtler, mit Kruden, 42 J., Arbeiter,
sind Befandtheit mit Wirtler ob. älterem
Wädhren betriebs Verbeirung. Off. unter
C. 1103 an die Exped. d. Blattes.

**Das Erste Sächs.
Versand-
Magazin.**
Zeitz 89,
lietert fortges. (dir-
n. Private) die schönsten Zeitzer
Kinder-, Sport- u. Leierwaren, Kinder-
stühle, alle Holzwaren, eiserne Bett-
stellen, Pa. Bettfedern u. fertige Betten
zu anerkannt billigen Preisen.
Katalog gratis. Auf Wunsch Teilzahlung.
Anerkennungen vom In- u. Auslande.

**Schluss
meines
Total-Ausverkaufs**
nur noch
heute u. morgen.
Verkauf zu jedem annehm-
baren Preise.
Richard Cohn,
Reutbürger 8.

**Bade-
Einrichtungen,**

modern,
praktisch,
für Gas
oder Kohle.



— Garantie —
größte Haltbarkeit, einfaßter, billigster
Vertrieb

— Billigste Preise. —
**Max Schöllner, Halle a. S.,
Rennau 2536.**

Heirat mündl. Dame, 18 Jahr,
Vermögen 375,000 Mf.,
mit Fern, auch ohne Vermögen. Näheres,
auch Bild, unter „**Glückstern!**“,
Berlin S. 42.

**Trauer-Hüte,
-Flore u. Rüschen**
empfehlen zu billigen Preisen
**A. Huth & Co.,
Gr. Steinstr. 87.**

Einem großen Posten
**Sonnen-
Schirme**
in hellfarb. Halbiede
a St. 75 Pfg.,
zur Neife dahend,
offiziel!
**Fr. Rickelt,
Schirmfabrik, Reinischwieden.**

Samos-Auslese,
per St. Mf. 1,25, 8 St. Mf. 8,50.
**A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.**

Wiedelföhren
mit offenem u. verschlagenem Besort
**Ackermann, Wühlberg 10,
an der Ulrichstrasse.**

Jede Hausfrau
verdiene meinen gefärrten haltbaren
Citronensaft
und sie wird finden, daß er ihr im
Haushalt als Ersatz für Speifen, wie
für Limonaden im Sommer unent-
behrlich ist.
In St. a 60, 100 u. 200 a bei
Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

Familien-Nachrichten.
Zodes-Anzeige.
Gestern vormittag 10 1/2 Uhr entriß
uns der Tod durch Erkrüften unsern
lieben Sohn, Bruder und Schwager,
den **Maurermeister
Hermann Hennicke**
im noch nicht vollendeten 23. Lebens-
jahre, was hiermit tieferbührt angeigt.
Die trauernde Familie **Hennicke.**
Halle a. S., Schloßstr. 2

Nach kurzem Krankenlager wurde
gestern abend 11 Uhr plötzlich unsere
liebe, gute Mutter und Großmutter,
den **Maurermeister
Frau Therese Weickart**
geb. **Bernhardt**
im Alter von 59 Jahren uns durch den
Tod entziehen.
Ihm hübsch Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 29. Juni 1903.

Gestern morgen 11 1/2 Uhr nach
kurzem, schwerem Leiden mein guter,
treuer Mann, unser Vater u. Schwager
den **Maurermeister
Gottlieb Nass**
im 41. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Therese Nass geb. Hügel,
August Mangold.
Halle a. S., den 29. Juni 1903.
Die Verabingung findet Mittwoch
nachmittag 3 Uhr vom Sädtribhof
aus hatt.

Statt jeder besonderer Anzeige.
Gestern früh 9 1/2 Uhr erlitt laut
nach längerem Leiden unlerliche **Ilse,
Walter Dienemann's** Gattin,
Elise Dienemann geb. **Lutsch,**
Margarete Dienmann.
Halle a. S., den 28. Juni 1903.
Die Verabingung find Mittwoch
nachmittag 3 Uhr vom Kapelle
des Nordfriedhofes aus ft.

Gestern morgen 4 Uhr schlief laut
nach längerem Leiden unsere liebe
gute Mutter, Schwester, Schwägerin
und Tante, Frau verw. **Arbeitsführer
Johanne Reiche** a. Jaeger
im 51. Lebensjahre, nach tieferbührt
angeitelt.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 29. Juni 1903.
Die Verabingung find Mittwoch
nachmittag 2 Uhr vom Sädtribhofe
des Sädtribhofes aus hatt.

Statt besonderer Meldung
Gestern morgen 10 1/2 Uhr stichlich laut
nach kurzem Krankenlager mein lieber
Mann, unser treuer, lieber Vater,
Schwager und Großvater, **Robert,
Schwager und Onkel, er Zimmer-
meister und Mannmann
Friedrich Keller**
im 59. Lebensjahre, was hierdurch mit
der Bitte um hübe Teilnahme angeigt.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Carl Keller und **Carl Keller**,
den 28. Juni 1903.
Die Verabingung findet Mittwoch den
1. Juli, nachmittag 3 Uhr vom Zauer-
hanie aus hatt.

Zurückgeföhrt vom Grabe unlerer
lieben Sohnes sagen wir herzlich
Danf allen denen, die seinen Sarg so
rechtlich mit Kränzen schmückten.
Besonders herzlich Danf unsern lieben
Kameraden für das Geleit zur letzten
Ruhe.
Die tieftrauernden Familien
Löbel u. Metzschker.

Dank.
Zurückgeföhrt vom Grabe meine
lieben Mannes, und guten Vaters lag
ich allen denen, welche seinen Sarg im
Blumen schmückten, meinen herzlichsten
Danf. Besonders Danf Herrn Ober-
diakon's Richter für die trostreich
Worte am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen
Wilhel Karpath u. Kind.

Dankfagung.
Zurückgeföhrt vom Grabe mein
lieben Mannes, unlerer guten
Ehemannes, Sohnes, Bruders, Schw-
agers und Schwagermeisters, des **Ber-
meisters Wilhelm Franke** gen
mir allen denen, die seinen Sarg so
rechtlich mit Kränzen schmückten und
ihm zur letzten Ruheföhre geseit,
herzlichsten Danf. Besonders Danf
Herrn **Wolter Gubner** für seine über-
ordentlich hübe Rede am Grabe, die
uns allen unvergesslich gebliebe wird,
besons auch seinen werten Reden
vom Krügerorden, welche ich zu
seiner letzten Ruheföhre belegen und
bestreiten. Hübe Gott allen i rüchtr
Segen! sein.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Friedeburg a. S., 25. Juni 1903.